

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 6.

Sonnabend, den 13. Februar

1909.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Beyer in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen **Gemeindeanlagenzettel** im allgemeinen beendet ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden.
Reichenbrand, am 13. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, Rabenstein und Neustadt, den 12. Februar 1909.

Die Gemeindevorstände.

Vogel, Wildorf, Geißler.

Bezirks-Kommando Chemnitz. Bekanntmachung.

Die Ausgabe der neuen **Kriegsbeordnungen und Fahntagen für das nächste Mobilmachungsjahr** (gültig vom 1. April 1909 bis 31. März 1910) erfolgt in der Zeit zwischen dem 1. und 15. März dieses Jahres.

Können Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Verwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt u. s. w. mit der Empfangnahme des Befehls zu **beauftragen**.
Wer bis zum 15. März die neue Kriegsbeordnung oder Fahntag nicht erhalten hat, hat dies **umgehend** dem Bezirkskommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstatten.

Die **bisherigen Kriegsbeordnungen und Fahntagen** behalten bis zum 31. März d. J. Gültigkeit. Alle dem Bezirkskommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.
Chemnitz, den 1. Februar 1909.

Doerfling,

Oberst i. D. und Bezirks-Kommandeur.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der **Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig.
Derselbe ist bis spätestens zum 15. März 1909 an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 12. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

III. Gemeinde- u. Anlagen-Regulativ-Nachtrag.

Nachdem der III. **Nachtrag** zum Regulativ über die Erhebung der Gemeinde-, Armen-, Schul- und Kirchen-Anlagen in der Gemeinde Rottluff die oberbehördliche Genehmigung gefunden hat, wird derselbe vom 6. bis mit 21. Februar er. im hiesigen Gemeindeamt — Kassenzimmer — öffentlich ausliegen, was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.
Rottluff, am 6. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Dank.

Bei dem am 4. d. s. Mts. aufgetretenen, unseren Ort stark in Mitleidenschaft gezogenen **Hochwasser** hat sich eine Anzahl hiesiger Einwohner bei tatkräftigem Eingreifen in unermüdlicher, lobenswerter Weise durch Arbeiten verschiedener Art besonders hervorgetan. Zu dem eigenen Selbstbewußtsein der betreffenden Personen, Werke der Nächstenliebe verrichtet zu haben, wollen wir nicht unterlassen, zugleich im Namen aller anderen Betroffenen, hiermit den **herzlichsten Dank** hinzuzufügen und unsere **besondere Anerkennung** auszusprechen.
Rottluff, am 11. Februar 1909.

Der Gemeinderat.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Siegmars vom 8. Februar 1909.

Vorsitz: Der Gemeindevorstand. Anwesend 13 Mitglieder.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem **Kassenbericht** über die Gemeindekassen auf das Jahr 1908, b) davon, daß das aufgestellte **Regulativ**, betreffend die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen der Gemeinde Siegmars, die Genehmigung der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz gefunden hat, c) von dem **Bericht** zum 25. Stiftungsfest über die Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehr Siegmars, vom 20. August 1883 bis 20. August 1908.

2. wird die **Einschätzung** des Staatslokals zu den Gemeindeanlagen für laufendes Jahr vorgenommen.

3. wird beschlossen, die **eingehenden Gemeindeanlagereklamationen** dem Finanzausschuß zur Vorberatung zu überweisen.

4. werden die **Gesuche** des Frauenheims Toblasmühle bei Rabenberg und der Brüderanstalt zu Moritzburg um Gewährung eines Jahresbeitrags abgelehnt.

5. erfolgt die **Richtigprechung** der Konfirmandensparkassenrechnung auf das Jahr 1908 nach vorangegangener Prüfung durch die Herren Richter und Bretschneider und gewährt dem Kassierer der Konfirmandensparkasse für die Abschlussarbeiten eine Gratifikation.

6. werden gemäß § 2 der Satzungen für die Konfirmandensparkasse Herr Lohs aus der Mitte des Gemeinderats und Herr Scherf aus der Mitte der Einwohnerschaft als Mitglieder der Konfirmandensparkasse wiedergewählt.

7. wird Kenntnis genommen von der vorliegenden **Geschäftsübersicht** der Sparkasse für das Jahr 1908.

8. tritt das Kollegium dem **Sparkassenausschußbeschlusse** vom 3. d. M., betreffend den Ankauf von 100000 Mark 3% sächs. Rente zum Kurse von 86,40 Mk., sowie den weiteren Ankauf von 100000 Mark 3% sächs. Rente, bei.

9. werden auf **Vorschlag** des Sparkassenausschusses 3 Darlehns-gesuche genehmigt.

10. erteilt das Kollegium zu dem **Beschlusse** des Bauausschusses vom 3. d. M., die Gesuche des gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Siegmars um Erbauung dreier Wohnhäuser betr., seine Zustimmung und befürwortet das vorliegende Dispositionsgesuch.

11. wird ein weiteres **Baudispositionsgesuch** befürwortet.

12. nimmt man Kenntnis: a) von dem **Betriebsberichte** des Elektrizitätswerkes pro Monat Januar d. J., b) davon, daß das bei

der Landesversicherungsanstalt, Königreich Sachsen, Dresden, aufzunehmende **Darlehen** für die Elektrizitätswerkserweiterung am 15. April d. J. zur Auszahlung gelangt; c) von dem mit der Stadt Chemnitz abgeschlossenen **Elektrizitätslieferungsvertrag** für das Jagdschänkengrundstück.

13. genehmigt man die **angemeldeten Anschlüsse** an das hiesige Elektrizitätswerk.

14. soll die **Neuanlage** des hiesigen Elektrizitätswerkes bei der Nachener und Münchener Feuer- und Versicherungs-Gesellschaft und Londoner Phoenix gegen Feuergefahr versichert werden.

15. wird der **Freiwilligen Feuerwehr** Siegmars für die anlässlich des Hochwassers geleisteten Dienste eine Gratifikation gewährt.

16. sollen die **Planungen** über den Ausbau des Mittelbacher Quellengebietes bei der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz zur Genehmigung eingereicht werden.

17. Gegen die **Abtrennung** des Flurstücks 113a und Eintragung desselben auf Blatt 231 des Grundbuchs für Siegmars gehen dem Gemeinderat Bedenken in volkswirtschaftlicher Beziehung nicht bei.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff vom 2. Februar 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt das Kollegium von dem **Protokolle** über die am 3. Januar er. durch den Finanzausschuß stattgefundenen Gemeinde- u. Kassen-Revision.

2. Die **Einschätzung** zu den Gemeindeanlagen pro 1909 wird fortgesetzt.

3. a) die **hiesige Bullenhaltung** soll neu geregelt werden; das Erforderliche wird der Herr Vorsitzende in die Wege leiten; b) zur **Anschaffung** von Anbinden für die Pflichtfeuerwehr-Abteilungsführer sowie c) zur **Anschaffung** von Kohlen für die Gemeindeamtsträume bewilligt man die Kosten.

Rottluff. Sonntag, den 14. Februar feiert ein Rottluffer Ehepaar, Herr Strumpfwirker Carl Gregori Löhner, und Pauline Wiedemine geb. Graupner das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Sie wurden am 14. Februar 1859 in St. Nicolai in Chemnitz getraut. Die kirchliche Einsegnung des Jubelpaares soll Sonntag nachmittags 1/3 Uhr stattfinden. Möge dem Gnadenorte noch ein langer lichter Lebensabend folgen!

Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Neustadt auf das Jahr 1908. Rechnungs-Abchluß.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	₰	h		₰	h
Kassenbestand aus vorj. Rechnung	4991	50	Zurückgezahlte Spareinlagen in 272 Posten	70747	99
Spareinlagen in 1297 Posten	309824	80	Bar bezahlte Einlage-Einlagen	148	95
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalen und Wertpapieren	18584	07	Gutgeschriebene Spareinlagen-Zinsen	14801	89
Zurückgezahlte Kapitalen, einschl. erhobener Bankeinlagen	253750	—	Ausgeliehene Kapitalen bez. angekauft Wertpapiere und erhob. Bankeinlagen	506231	—
Gutgeschriebene Spareinlagenzinsen	14801	89	Verwaltungsaufwand	2943	76
Sonstige Einnahmen	132	70	Sonstige Ausgaben	289	51
			Kassenbestand am 31. Dezbr. 1908	6921	86
	602084	96		602084	96

Bermögens-Aufstellung.

Gegen Hypothek ausgeliehene Kapitalien	491000	—	Guthaben der Einleger am 31. Dgbr. 1908 und zwar:	562064	09
Gegen Pfand und Bürgschaft ausgeliehene Kapitalien	400	—	Einlegerguthaben am 31. Dezbr. 1907	308185,99	₰
Bankguthaben	11903	—	Zugang von Einlagen pro 1908	309824,80	₰
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 56100 Mark)	54531	20	Gutgeschriebene Einlagezinsen	14801,89	₰
Rückständig und später fällig werdende Zinsen von Wertpapieren	325	—		632812,68	₰
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1908	6921	86	Hierzu ab:		
			Rückzahlungen auf Spareinlagen pro 1908	70747,99	₰
			S. w. o.	562064,69	₰
			Rücklagevermögen a. 31. Dezbr. 1908	2416	37
			und zwar:		
			Bestand pro Ende 1907	22,26	₰
			Reingewinn vom Rechnungsjahre unter Einrechnung von 1267,20 ₰ Kurs-erhöhung der Wertpapiere	2304,11	₰
			S. w. o.	2416,37	₰
	564481	06		564481	06

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1908 ausgestellten Einlagebücher betrug 687. Im Jahre 1908 sind neu hinzugekommen 510 und erloschen 26 Einlagebücher; am 31. Dezember 1908 waren noch gangbar 650 Einlagebücher.

Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.
Heimspardbüchsen werden jederzeit leihweise ausgegeben.
Neustadt, am 11. Februar 1909.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Geißler, Gemeindevorstand.

Die Mosaikdecke.

Original-Rovelle von Hedwig Berger.
(Möchtest du wissen?)
(Fortsetzung.)

Die Freundin meiner Mutter nahm mich liebevoll auf. Es tat ihr nach ihrer Aussage wohl, jemanden um sich zu haben, den sie lieben und umsorgen konnte und der dafür ihr einsames Dasein erheiterte. Ich gewann sie auch sehr lieb und hätte mich sehr wohl bei ihr gefühlt, wenn mich nicht der Gedanke bedrückte hätte von ihr, der mit zeitlichen Gütern eben auch nicht besegneten, Wohltaten annehmen zu müssen.

Doch das änderte sich rasch, rascher als ich selbst erwartete. Es gelang mir, Näh- und Stickerarbeiten zu erhalten, auch einige englische und französische Stunden konnte ich von meinem Volkshilf aus geben, da ich es billiger tat als die anderen Privatlehrerinnen. So verdiente ich mein Kostgeld und daneben fertigte ich noch die Wäsche und Garderobe meiner Beschützerin an. Nun ah ich kein Gnadenbrot mehr und lebte neu auf.

Nun folgten einige schöne, friedliche Jahre. Fräulein Gertrud war eine hochgebildete Dame und die Gespräche mit ihr, sowie die gemeinsame Lektüre, mit welcher wir unsere Mußestunden ausfüllten, bereiteten mir hohen Genuß.

Von Richard Horner hörte ich nichts, Schwester Paula hatte ihr Wort gehalten — — —

Es war ja auch besser so, wenn auch das ungebürdige Herz in mir aufschrie und sehnsüchtig nach einem letzten Liebeszeichen von ihm, nach einem freundlichen Abschiedswort wenigstens verlangte.

Da starb Fräulein Gertrud. Zum zweiten Male war ich obdachlos geworden, zum zweiten Male trieb mein Lebensschifflein steuerlos auf dem Lebensmeere. Allerdings auch diesmal nicht lange. Sidonie kann, eine Nichte von mir, bot mir in ihrem Hause eine Zufluchtsstätte an.

Ich nannte sie wenigstens meine Nichte, obwohl die Verwandtschaft ein wenig weitläufig war. Sie war die Tochter einer entfernten Kousine von mir, die, als ich noch das erste Kleidchen trug, eine gute Partie gemacht hatte. Arm, aber von blendender Schönheit, hatte sie einen sehr reichen und sehr häßlichen Mann geheiratet, der sie auf den Händen durch das Leben trug.

Vor wenigen Wochen erst hatte Sibonie beide Eltern durch den Tod verloren und sie hielt nun Umschau nach einer weiblichen Persönlichkeit, welche die Stelle einer Gardedame bei ihr einnehmen könnte. Sie bot ein hohes Salär, aber sie stellte auch demgemäß Ansprüche und von den bisherigen Bewerberinnen fand keine Gnade vor ihren Augen. Die eine erschien ihr zu herrschsüchtig, die andere zu pedantisch, die dritte war alt und grämlich. Sie wünschte, daß die Betreffende nur einige Jahre mehr zählte als sie, damit ein freundschaftliches Verhältnis angebahnt werden könne, auch sollte sie nicht versuchen, sie — Sibonie — zu tyrannisieren. Ich kam ihr gerade recht und bald hatte sie sich eng an mich angegeschlossen. Einen Gehalt schlug ich aus, dafür genoß ich aber auch bald die Rechte einer zweiten Herrin des Hauses. Eine Behaglichkeit umgab mich, wie ich sie früher nie gekannt. Freilich, es gefiel mir etwas dazu, daß ich früher auch nicht gekannt, — das drückende Bewußtsein, Wohlthaten zu empfangen, für die ich kein Entgelt leisten konnte.

Nachte mir Sibonie auch noch so oft das Gegenteil versichern und mir sagen, daß ich ihr unentbehrlich geworden — ich wußte es besser. Und dadurch wurde mir der Genuß meines Glückes verbittert, obwohl ich mir alle Mühe gab, das zu verbergen.

Bald nach meiner Uebersiedelung traf mich das erste, so heiß ersuchte Lebenszeichen von Horner. Wie er meine Spur gefunden, weiß Gott allein, aber eines Tages händigte mir der Postbote einen Brief ein, indem er sich, ohne auf unsere früheren Beziehungen einzugehen, nach meinem Ergehen erkundigte, mir mitteilte, daß er zum Staatsanwalt am

Kreisgerichte in Gerlach ernannt worden sei und bat mich um Antwort.

Natürlich willfahrte ich dieser Bitte und es entwickelte sich nun eine lebhaftere Korrespondenz zwischen uns. Wir verkehrten darin wie zwei gute Freunde, die nie daran gedacht, einander etwas anderes zu weihen als eben Freundschaft. Mit keinem Worte rührten wir an die Vergangenheit, an das was gewesen war und was hätte sein können, wenn — Und doch hätte ich gerne, ach so gerne gewußt ob und mit welchen Gefühlen er dessen gedenke. Hatte er wirklich ganz vergessen, daß er mich einst in seinem Arm gehalten und geküßt hatte? Sein kühl, ruhig freundschaftlicher Ton zwang mich, es zu glauben — ach, und mein undankbares Herz schrie auf vor Weh.

Ja, undankbar, das war ich. War nicht schon seine Freundschaft ein Himmelsgeschenk, ein hohes Glück für mich, die mit dem Leben abgeschlossen hatte? Wie durfte ich mich vermessen, mehr zu verlangen?

Teilte er mir nicht alles mit, was ihn selbst, seine Hoffnungen, seine Freuden und Leiden, seinen Beruf selbst betraf? Von ferne lebte ich sein Leben mit, ja, ich durfte ihn dann und wann sogar mit einem Rat zur Seite stehen. Und noch war er unermüdet, noch durfte ich seiner in Liebe gedenken. Er brauchte dies ja nicht zu wissen, so wenig wie er wußte, daß ich jeden seiner Briefe mit Sehnsucht erwartete, daß ich sie wieder und wieder durchlas und mit Küffen bedeckte. Meine Antworten verrieten ihm das nicht, die waren womöglich noch kühl gehalten als die seinen, und sorgfältig wog ich jedes Wort ab, daß er nicht etwa zwischen den Zeilen meinen Herzszustand herauslese.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 6. bis 12. Februar 1909.

Geburten: Dem Postassistenten Bruno Willy Neuhaus 1 Mädchen.
Aufgebote: Der Lehngerichtsbefitzer Ernst Hugo Wöhlig mit Emma Louise Jischke, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 5. bis 11. Februar 1909.

Geburten: Dem Fabrikhelfer Bruno Hermann Richter 1 Mädchen; dem Stationshilfsschaffner Karl Ernst Hantusch 1 Mädchen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 5. bis 12. Februar 1909.

Aufgebote: Der Eisenformer Eugen Enzmann hier mit Paula Martha Wieg in Schönau.

Sterbefälle: Elisabeth Marie Merhoff, 11 Monate 2 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 5. bis 12. Februar 1909.

Geburten: dem Maler Franz Eugen Dünker 1 Sohn; dem Färbemeister Rudolf Aron Dost 1 Sohn; dem Handschuhstrecker Johann Gottlieb Urban 1 Tochter; dem Musikalienhändler Ernst Wilhelm Knauth 1 Sohn.

Sterbefälle: Des Strumpfwirthers Max Eugen Hofmann Tochter, Frieda Elsa, 4 Monate alt; des Schlossers Ernst Richard Schilde Tochter, Klara Emma, 10 Monate alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 22. Januar bis 11. Februar 1909.

Geburten: Dem Former Paul Oskar Böhm 1 Knabe; dem Geführer Alfred Oscar Gerlach 1 Knabe; dem Eisengießer Hermann Willy Hylig 1 Mädchen.

Geschließungen: Der Fabrikarbeiter Georg Rohmann mit Anna Thekla Kirchhof, beide wohnhaft in Kottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Sexagesimae den 14. Februar 1909 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 14. Februar: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Abends 8 Uhr Beichte und Kommunion.

Mittwoch, den 17. Februar, abends 8 Uhr Abendunterhaltung für Jungfrauen im Pfarrhause.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Hulda Verona Weiß
geb. Dittlich

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den schönen Blumenschmuck und für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Re in für die zu Herzen gehenden Worte am Sarge; ferner Dank Herrn Kantor Krause für den erhabenden Gesang. — Dir aber, liebe Frau und Mutter, rufen wir ein „Gabe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Der tieftrauernde Gatte **Louis Weiss**
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 13. Februar 1909.

Du sorgst hier mit vieler Mühe
für Deine Lieben spät und früh;
Nun weißt Du dort in jenen Höhn,
Wo wir uns einstens wiederseh'n!

Für die uns von allen Seiten aus Anlaß unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Gratulationen und Geschenke sagen wir unsern aufrichtigen Dank; ferner Dank dem Gesangsverein „Arion“ für den schönen Gesang am Vorabend.

August Reichel und Frau.

Rabenstein, am 3. Februar 1909.

Um gänzlich zu räumen,

verkaufe ich so lange der Vorrat reicht:

- Winter-Paletots** von 12 Mark an,
- Winter-Joppen** von 5 Mark an,
- Herren-Anzüge** von 12 Mark an,
- Elegante blaue Knabenmäntel** von 5 Mark an,
- 1 Posten **grau und blaue Cheviot-Anzüge**
(Blousen-Facon) von 5 Mark an,
- 1 Posten **Knaben-Winter-Joppen**, das St. 3 Mark.

Rich. Gärtner,
Siegmar, Limbacher Straße 16.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos Mk. 1,30 **ff. Malaga** Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter
empfiehlt im Einzel-Verkauf

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Schokoladen-Spezialgeschäft Siegmar

Hofstraße 44

empfiehlt reichhaltige Auswahl in

Waffeln und Biscuits

von Hoflieferant **Hromadka & Jäger**, Dresden.

ferner ständig größeres Lager in

Weißwein * Rotwein * Blutwein (feurig-süß).

Bei eintretendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Alma verw. Rüssner.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. **Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.

Spezialität: **Jasmah-Zigaretten,**

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.



Heute
frischen Schellfisch.
Bernhard Melzer,
Siegmar.

Wer

sich oder seine Kinder von
Susten,
Heiserheit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Reizhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's

Brust-Caramellen

(frischmachendes Malz-Extrakt).

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar.

Sonnige Halbetage,

bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche, Vorraum nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. 100 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Grossen Nutzen

hat jeder, der seine Schuhe mit

Cirine-Schuh-Crème

behandelt. Dieselbe gibt tief-schwarzen

lackähnlichen Hochglanz. Zu haben

in Rabenstein bei: **Emil Winter,**

in Siegmar bei: **Ernst Schmidt.**

Fußwärmer, D. R. G. M.

Kragen-Schoner, Sport-Schals

für Herren, Damen und Kinder,

Modellhandschuhe, Modellmützen u.

für Herren, Damen und Kinder

in versch. Preislagen empfiehlt billigst

F. Schneiderheinze,
Reichenbrand.

NB. Wiederverkäufer Extra-Preise.

Achtung! Eine noch in gutem

Zustande befindliche **B.-Trompete** ist sofort billig zu verkaufen

Rabenstein, Paul-Wernerstraße 25m.

Siegmar.

Stube und Schlafstube zum 1. April zu vermieten. Näh: **Limbacherstr. 11.**

Achtung!

Erteilt diese Woche wieder 400 Centner

Mus- u. Tafeläpfel

und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Heute lebendfrischen
Schellfisch.

Möbel

aller Art, sowie Reform- und Postler-Matrasen, Spiegel, Stühle, Garderobehalter und -Ständer, Vitragen- und Gardinenstangen, Rolletten hält stets in großer Auswahl zu billigen Preisen auf Lager

Max Schmalz,
Reichenbrand.

Herren- u. Damenschirme

kauft man am besten und billigsten bei

Paul Blüher, Schirmmacher,
Rabenstein.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Ein waschbarer
Pinscher,

für Villa oder Geschäft passend, billig zu verkaufen **Neustadt Nr. 14, parterre.**

Gesang-Verein Igra
Rabenstein.

Morgen Jahres-Versammlung im Vereinslokal. Anfang nachm. 2 Uhr.

Tagesordnung: 1. Rechnungsvorlage. 2. Anträge. 3. Neuwahl.

Gebe hierdurch noch bekannt, daß wir vom Bruderverein „Doppelquartett“ zu seinem im „Weißen Adler“ stattfindenden Spivestervergügen eingeladen sind.

Werte Frauen und Damen möchten sich recht zahlreich im Festlokal einstellen.

William Wadaus, z. J. Vors.

Gesangverein „Arion“
Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 14. Febr. findet im Gasthaus „Goldner Löwe“ ein Ball der 2. Komp. der Freiwilligen Feuerwehrrabenstein, sowie im Gasthaus „Weißer Adler“ ein Vergnügen des Gesangsvereins „Doppelquartett“ statt, wozu die Mitglieder nebst werten Frauen eingeladen sind.

Sammeln 1/2 7 Uhr im Gasthof. Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Den Mitgliedern zur Mitteilung, daß die Versammlung nicht heute, den 13., sondern **Sonabend, den 20. Febr.** stattfindet.

Zu der nächsten Dienstag stattfindenden Hebung wird die Kapelle ersucht mit voller Ausrüstung pünktlich 1/2 9 Uhr zu erscheinen.
Der Vorsteher.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:

Spezialität:

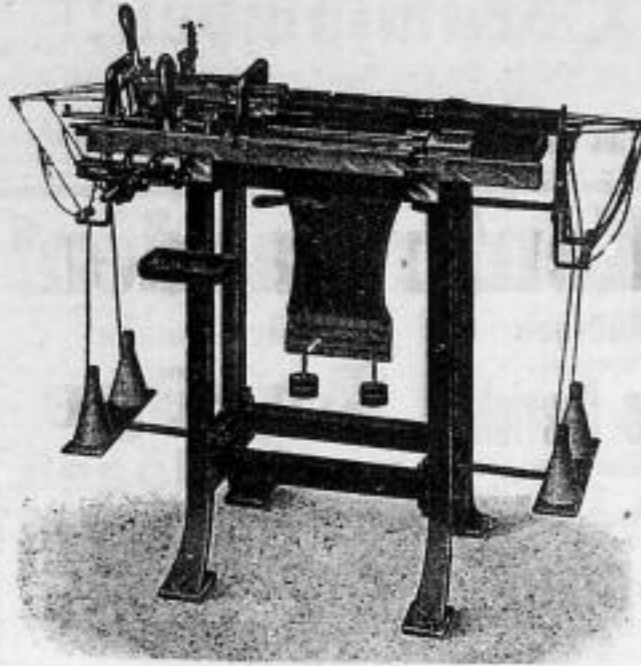
Links- und Links-Strickmaschinen

(mit und ohne Jacquardapparat),

Hand-Strickmaschinen

(für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

Vorzüge Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.



HELIOS

Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schweiß-, Bade-Anstalt und Kohlensäure-Bad
Webergasse Nr. 19, 1.
Ecke Theaterstraße, am Siegesdenkmal.
Komfortabelstes Institut am Plage.
Anzeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Sonntags bis mittags.
Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vorgelötet.

Für den Winter
empfehle
alle Sorten Schuhwaren in Filz und Leder,
mit und ohne Inlet, Lammfellfutter,
echt russische Gummischuhe, Rohhaarcinzschuhe,
Paradieschuh; ferner
extrafeine Filzwaren.

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,
Ecke Hof- und König-Albert-Straße.

Neu!!! **Achtung!** Praktisch!!!
Fort mit dem Feuerholz,
Sie gebrauchen kein Feuerholz mehr!
Schneiders Kohlenanzünder
sind die besten.
Sauber!!! **Gefahrlos!!!**
Vertreter für Siegmars:
Willy Matthes,
Siegmars, Hofstraße 21, I.

Die teneren Waschmittel sind überflüssig, wenn Sie Ihre
Wasche mit
Solifer-Seife waschen.
Eine vorzügliche Haushaltseife mit hohem Gehalt an
garantiert unschädlichen Bleich- und Reinigungsmitteln.
Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

Otto Gruner, Siegmars, Koserstrasse No. 37
(Inhaberin Anna vorw. Gruner)
empfiehlt ein großes, gut sortiertes
Lager sämtlicher Schuhwaren
in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.
Ballschuhe
in weiß und Lack.
Gummischuhe, echt russisch, für Herren, Damen und
Kinder. Kinderschuh in allen Sorten. Kameel-
haarschuh. Reit-, Schast- und Stulpenkiesel, sehr haltbar.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Zu verkaufen:
1 kleiner 3-Stagen-Ofen,
1 Chamottetrog für Schweine,
1 kleiner Regulier-Ofen
für Kottor.
Rabenstein, Chemnitzstr. 80L.

Ein eisener Küchenherd
ist zu verkaufen
Rabenstein, Gartenstr. 134.
Möbliertes Zimmer
an anständ. Herrn, oder an zwei Bedienten
zu vermieten. Reichenbrand, Hofstr. 7.

Chorgesangver. Siegmars.
Nächsten Montag Übungsabend.
Um recht pünktliches und vollständiges
Erscheinen bittet
der Vorstand.

Turnverein Siegmars, j. B.
Sonabend, den 20. Februar, abends
1/9 Uhr findet im Gasthof (Bereinslokal)
Generalversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Berichte der Verwaltungsbeamten.
2. Aufstellung des Haushaltsplanes. 3. Neu-
wahl. 4. Verschiedenes.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist
erwünscht.
Mit „Gut Heil“
der Turnrat.

M. G. V. Lyra, Siegmars.
Morgen Sonntag Vergnügen im
„Schweizerhaus“. Anfang abends 7 Uhr.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
nebst werten Angehörigen wünscht
der Vorstand.
Gleichzeitig wird den Mitgliedern bekannt
gegeben, daß dem Photograph Herrn Paul
Klaus, Chemnitz, Reitbahnstraße 18 die
Anfertigung eines Vereinsbildes über-
tragen worden ist. Jedes Mitglied wird
hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis
Sonntag, den 7. März zur Aufnahme dort
einzufinden. Die Aufnahmen erfolgen (bei
Tageslicht) jeden Tag.
D. O.

**Gesellschaft „Erholung“
Siegmars.**
Montag, den 22. d. Mts. findet unser
Vergnügen im Gasthof statt. Die Mit-
glieder nebst werten Damen sind hierzu
freundlichst eingeladen. Angehörige haben
diesmal (laut Beschl. d. Vereins) keinen Zutritt.
Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vor-
zuzeigen. Anfang 1/8 Uhr.
D. O.

F. F. Reichenbrand.
Sonntag, den 14. Febr. nach Rabenstein
zum Ball der 2. Kompanie.
Dienstag, den 16. Febr., abends 8 Uhr
Übung.
Sonntag, den 21. Febr. Versammlung.
Das Kommando.
D. O.

**Turnverein Reichenbrand.
(S. B.)**
Nächsten Montag, den 15. Febr., abends
9 Uhr Monatsversammlung in Reichels
Restaurant. Um zahlreiches Erscheinen
bittet
D. Enge.

**Kadlerklub „Blick“
Reichenbrand.**
Heute Sonnabend 1/9 Uhr Versamm-
lung. Das Erscheinen aller Mitglieder
dringend erwünscht. Sehr wichtige Tages-
ordnung.
„All Heil“
der Vorstand.

**„Freie Turnerschaft“
Reichenbrand u. Umg.**
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß
nächsten Sonnabend, den 20. Febr., abends
1/9 Uhr im Vereinslokal unsere Monats-
versammlung stattfindet.
Ferner sei noch den Turnratsmitgliedern
bekannt gegeben, eine Sitzung Freitag,
den 19. Februar nach der Turnstunde ab-
zuhalten.
Mit „Frei Heil“
Emil Ulrich, Vorstand.

Pfeifenklub Rabenstein.
Montag, den 15. Februar, abends 8 Uhr
Versammlung. Erscheinen dringend
erwünscht
der Vorstand.

Ortsverein Rabenstein.
Mittwoch, den 17. Februar, abends
9 Uhr Hauptversammlung im Gasthof
zum „Goldenen Löwen“.
Tagesordnung:
Rechnungsablage, Neuwahlen, Winter-
vergnügen, Mitteilungen.
Zu Anbetracht der wichtigen Vorlagen
bittet um recht zahlreiches Erscheinen
der Vorstand.

**Gesellschaft Einigkeit
Reichenbrand.**
Den werten Mitgliedern zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 14. Febr.,
abends 8 Uhr Versammlung in Neuthers
Restaurant stattfindet.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

**Sparverein „Reunion“
Reichenbrand.**
Sonntag, den 14. Februar, nachmittags
4 Uhr Versammlung im bekannten
Bereinslokal. Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

**Männergesangverein
Rabenstein.**
Heute keine Singstunde, da der Dirigent
bringen abgehalten ist.
Weiter wird zur Kenntnis gebracht, daß
der Männergesangverein „Doppelquartett“
um 10 Uhr Sonntag, den 14. d. M.
im Gasthof „Weißer Adler“ stattfindenden
Wintervergnügen eingeladen hat.
Aktive und passive Mitglieder werden
gebeten, sich mit ihren werten Frauen recht
zahlreich zu beteiligen.
D. O.
Kirchendorfer (Sob. u. Alt): Romas
abends 8 Uhr Übung in der Schule.

**Erzgebirgszweig.
Rabenstein.**
Donnerstag, den 18. Febr.,
abends Punkt 1/9 Uhr findet
im Gasthof zum „Goldenen
Löwen“ eine Versammlung
statt.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten;
Darnach großer Spielabend.
Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen
der Vorstand.
Fr. Schmidt, Vorf.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Den Kameraden zur Kenntnis, daß
morgen Sonntag, den 14. d. M. unser
Ball im Gasthaus „Goldener Löwe“ statt-
findet. Anfang 6 Uhr. Es werden alle
Kameraden gebeten, vollständig mit werten
Frauen teilzunehmen. Aktive: Dunkel
Uniform, Helm.
Pünktliches Erscheinen Aller erwartet
das Kommando.

**Turnverein Rabenstein.
(S. B.)**
Sonabend, den 13. Februar, abends
1/9 Uhr findet in Paul Ahner's Restau-
rant die diesjährige ordentliche Haupt-
versammlung statt.
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Rechnungsablage. 3. Er-
gänzungswahl für den Turnrat. 4. Aus-
lösung von Anteilsgeldern. 5. Vereins-
angelegenheiten.
Zahlreiches Erscheinen erbittet
der Turnrat.
Otto Küger, Vorf.

**Stenographenverein
Gabelberger Rabenstein.**
Freitag, den 19. Febr., abends 1/10 Uhr
Hauptversammlung. Beschlussfassung
sehr wichtiger Angelegenheit. Die Übung
beginnt deshalb 1/9 Uhr. Zahlreiche Be-
teiligung der Mitglieder erwartet
der Vorstand.

**Gesang. Doppelquartett
Rabenstein.**
Heute abend 9 Uhr Singstunde.
Gleichzeitig allen Mitgliedern zur Kennt-
nis, daß morgen unser Christbaumver-
gnügen in Wörners Gasthaus, hier statt-
findet. Anfang abends 6 Uhr. Um das
Vergnügen zu verschönern, werden Gesänge
im Werte von nicht unter 40 Pf. ent-
gegen genommen, die dann zur üblichen
Verlosung kommen.
Es laßt hierzu alle herzlich ein
der Vorstand.

Rabenstein.
Speisezettel des Wandertochterfests.
15. Febr. Erbsensuppe, Quarkfätschen,
Kompott.
16. Febr. Sauerbraten, Kartoffelböhne.
17. Febr. Butter-Mehlsuppe, gedünstete
Leber, Kartoffelbrot.
18. Febr. Kohlrüben, Pöselfleisch.
19. Febr. Kartoffelsuppe marin. Deringe,
Kartoffeln, Schokoladenkammer-
keri, Vanillebeigeh.
Portion (a 50 Pfg.) mittags 12 Lbr.
bei Bestellung bis 7 Uhr tags zuvor.

**Kgl. Sächs. Militärverein
„Oberrabenstein“.**
Sonntag den 21. Februar nachmittags
5 Uhr findet die ordentliche Generat-
versammlung im Gasthaus zum gold.
Löwen statt.
Tagesordnung:
1. Mitgliederaufnahme. 2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablegung. 4. Neuwahlen zum
Gesamtvorstande. 5. Erlebigung von An-
trägen. 6. Mitteilungen.
Neuwahlen haben stattzufinden für den
Schützenzugsführer, Fahnenträger, Kassierer
und stellvert. Schriftführer.
NB. Einladungen sind eingegangen zum
Ball der freim. Feuerwehr, II. Komp. für
den 19. d. im Wagners zum gold. Löwen,
und zum Ball des Militärvereins zu
Reichenbrand für den 28. 2. im Gasthaus
dasselbst.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam
gemacht, daß von jetzt ab die Zentral-
Begräbnis-Kassen-Beiträge für die Frauen
almonatisch mit den Vereins-Beiträgen
abzuführen sind.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorsteher.

**Turnver. Oberrabenstein
zu Rabenstein (j. B.)**
Morgen Sonntag, den 14. Febr., abends
pünktlich 8 Uhr Jahreshauptversamm-
lung im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Berichte. 2. Neuwahl. 3. Aufstellung
des Haushaltsplanes 1909. 4. Allgemeines.
Zahlreiches Erscheinen erbittet
der Turnrat.
Heute abend nach der Turnstunde Ver-
sammlung der Männerriege. Beschluß-
fassung über die Verwendung der Riege-
gelder.
Der Riegenführer.

**Freie „Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.**
Heute Sonnabend, den 13. Februar,
abends Punkt 9 Uhr Turnrats-Sitzung.
Morgen Sonntag, den 14. Februar,
wollen sich die Delegierten zum Bezirk-
turntag pünktlich um 1 Uhr nachmittag
im Gasthof Warkersdorf einfinden.
Die nächste Monatsversammlung ist
für nächsten Sonnabend abends 9 Uhr im
Vereinslokal anberaumt und werden die
Mitglieder aufgefordert, einmal ihre Lan-
heit abzuwerfen und wieder vollzähliger
in unseren Versammlungen zu erscheinen.
Gleichzeitig wird nochmals darauf auf-
merksam gemacht, daß die Anteilsgeldern
nur noch bis Montag, den 15. Februar
beim Kassierer Alfred Dehne, Poststraße
eingelöst werden. Wer also gefonnen ist,
solche zurückzugeben, mag dies bis zum
genannten Termin tun.
Mit „Frei Heil“
der Vorstand.

**Gesangverein Liederkreis
Rabenstein.**
Den Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis,
daß wir zu dem morgen Sonntag, den
14. Februar im Gasthaus „Weißer Adler“
stattfindenden Ball des Gesangvereins
„Doppelquartett“ Rabenstein und zugleich
Zeit zu dem im Gasthaus „Goldener Löwe“
stattfindenden Ball der freim. Feuerwehr,
2. Komp., Rabenstein höfl. eingeladen sind.
Die Mitglieder werden gebeten, mit ihren
werten Frauen recht zahlreich zu erscheinen.
Sammen der Mitglieder abends 6 Uhr im
Vereinslokal.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die am 4. Februar a. c. in Aussicht genommene Generalversammlung des Hausväterverbandes Reichenbrand-Siegmars betreffs der Gemeindefrankenspflege soll
Donnerstag, den 18. Februar a. c.
 abends 8 Uhr im „Schweizerhaus“ zu Siegmars abgehalten werden. Alle Mitglieder werden zu derselben hierdurch freundlichst eingeladen.
 Reichenbrand, den 12. Februar 1909.
 Der Hausväterverband Reichenbrand-Siegmars.
 Rein, W.

Haus- und Grundstücksbesitzer-Verein zu Reichenbrand.

Montag, den 15. Februar 1909, abends 8 Uhr im Gasthaus Reichenbrand Generalversammlung.
Tagesordnung: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c) Neuwahl des Gesamtvorstandes, d) Vereinsangelegenheiten.
 Der wichtigsten Tagesordnung halber bittet um recht zahlreiches Erscheinen der Vorstand.
 Zur Entgegennahme von Haftpflichtversicherungsanträgen empfiehlt sich den Herren Hausbesitzern **Heinrich Seifert.**

Gasthaus Siegmars.

Sonntag und Montag Muschank von ff. Bockbier.
 Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.



Montag Schlachtfest.

Für launige sowie musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Hochachtungsvoll
Emma verw. Lehrmann.

Restaurant „Wartburg“, Reichenbrand.

Heute Sonnabend den 13., morgen Sonntag den 14. u. Montag den 15. Februar
großer Bockbierauschank, Schlachtfest.
 Montag den 15. Februar
 Hierzu laden freundlichst ein
Richard Müller u. Frau.

Schloßrestaurant Rabenstein.

Sonntag, den 14. Februar und folgende Tage Bockbier-Auschank, Schlachtfest.
 Montag, den 15. Februar gleichzeitig
 vormittags Wellfleisch, abends Schweineknochen mit Klößen, Salatwurst mit Sauerkraut.
Flotte Bedienung.
 Es ladet dazu freundlichst ein
Hermann Ranft.

Schweizerhaus Rabenstein.

Dem geehrten Publikum in der Nähe und Umgebung zur gest. Kenntnisnahme, daß ich das obige Gasthaus käuflich übernommen habe.
Gesellschaftszimmer und Gesellschaftssaal steht Allen zur Verfügung.
Für gute Küche und flotte Bedienung wird stets bestens gesorgt.
 Hochachtungsvoll der Obige.

Stopp's Kino-Theater.

Mittwoch, den 17. Februar im Gasthaus Siegmars, Donnerstag, den 18. Februar in Gustav Müller's Restaurant, Rabenstein
 von nachmittags 5 Uhr bis abends 11 Uhr
ununterbrochene Dauer-Vorstellung mit neuem wundervollem Programm.
 Zu diesen beiden genutzreichen Vorstellungen ladet ergebenst ein
Otto Stopp.
 NB. Kinder haben nur bis 7 Uhr abends Zutritt.

Heute frische Schellfische

empfehlen
Isolin Lohs,
 Siegmars, Hoferstraße.

Strickmaschinen

sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Leihverleihung. Illustr. Pracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarken.
P. Kirsch, Döbeln.

Billigt.

3 Violinen, ff., à 12 Mk. 5 Sultarr-Zitern, 15 Mk. 3 ff. Konzert-Zitern, à 12 Mk. 5 schöne Ziehharmonikas, 3 Regalster, à 7 Mk. 5 gute Mundharmonikas, à Stück 50 Pf., 1 Mk., 1,50 Mk. 200 neueste Konzertina-Noten, à 20 Pf. 9000 Musikalien für Piano, Violine, Zither, à 10 und 20 Pfg. Kataloge gratis. Verpackung kostenlos.
Musik- und Versand-Haus Fiedler, Dresden, Marienstr. 19.

Jagdschäfte.

Herrliche Eisbahn.
 Mein Übergessen. Spiegelglatt.
 Um gütigen Besuch bittet **F. Maass.**

Ein flotter

Spuler

für **Motormaschine** wird bei hohem Wochenlohn gesucht.

Max Winter,

Handschuhfabrik, Rabenstein.

Gebühte eigensinnige Jaden-Beseherin

ins Haus sucht **Emil Müller,**
 Rabenstein, Almbacherstraße.

Gebühte Jadenbeseherinnen

für Motorbetrieb
 sucht **Otto Barth,**
 Rabenstein.

Tüchtige

Stricker und Strickerinnen

werden bei hohem Lohn auf glatte und Linke-Linke-Maschinen für sofort und später gesucht von
G. H. Nuster, Oschatz,
 Strickwarenfabrik.

Hausierer

werden sofort gesucht; gleich wo wohnhaft.
 Sprechzeit: Jeden Sonntag 9-1 Uhr.
Siegmars, Hoferstraße 21.

Lehrling für Kontor

per Ostern 1909 gesucht. Offerten u. S. an Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

Kaufmanns-Lehrling

für mittleres Fabrikations-Geschäft bei steigender Vergütung per Ostern gesucht. Offerten unter P. 100 in Bahner's Buchhandlung erbeten.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmars stellen wir Ostern 1909 einige Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.
 Werkzeugmaschinenfabriken
Hermann & Alfred Escher,
 Aktiengesellschaft.

Eine Frau

oder größeres Schulmädchen wird zu häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfahren **Almbacherstraße 5 I.**

Saubere Frau für Sonntags zum Brottragen gesucht.

Reichenbrand Nr. 29.
 Ein junges fleißiges, ordentl.

Mädchen

wird bei Familien-Anschluß und guter Behandlung für sofort oder später für Restaurant gesucht. Zu erfahren bei Herrn **Emil Winter, Rabenstein.**

Konfirmanden-Kleiderstoffe und Unterröcke,

sowie fertige Kostümröcke und Kinderkleider, Blusenstoffe in allen Farben empfiehlt zu billigen Preisen
Max Büttner,
 Siegmars, Hoferstr. 13.

Gesangbücher

von 1,50 ab bis zu den elegantesten empfiehlt
Herrmann Blüher,
 Buchhandlung, Rabenstein.

Neue Preisermäßigung für Osramlampen!?

Osramlampen, 40. bis 60kerzig, 220 Volt, kosten anstatt 5 Mark 3,50 Mark. 100 kerz. 4,50 Mark.

Max Eichmann, Rabenstein.

Für Konfirmanden!

für Mädchen besonders preiswert:

reinwollene Cheviots

in schwarz und farbig, Hemden - Jacken - Blusen - Röcke Bekleider - Taschentücher - Korsets Strümpfe

Konfirmat.-Unterröcke

schwarz und farbig in Cloth, Kästler u. Waschstoffen.

für Knaben

Anzüge nach Maass

von billigster bis feinsten Ausfertigung.

Hüte - Hemden - Aragen Manschetten - Vorhemdchen Schlipse Hosenträger - Soden.

Mein Prinzip:

Schneller Umsatz - Kleiner Nutzen - Billige Preise.

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Zur bevorstehenden Bauzeit empfiehlt sich zur Anfertigung aller

Bauschlosserarbeiten,

Treppentkonstruktionen, Gitterarbeiten

von der einfachsten bis zur luxuriösesten Kunstschmiedearbeit. Elektrische Anlagen zu kulantem Preise. - Kostenschätzungen kostenlos.

Ferner empfehle ich mich für Reparaturen von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen als Automobilis, Motorfahrzeugern aller Systeme. Sachgemäße und prompte Ausführung zugesichert.

Emil Götze, Schlossermeister,

(Telephon 287.) Siegmars, Wiesenstraße 2.

Carl Bauer, Schneidermeister

Siegmars, Hoferstraße 22

(ab 1. April Hoferstraße 39, I, bei Herrn Oswald Käger)

erlaubt sich dem geehrten Publikum bekannt zu geben, daß sämtliche

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

eingetroffen sind und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Reichhaltige Muster-Auswahl von in- u. ausländischen Stoffen.

- Anfertigung von Damen-Mänteln und Jacketts. -

Reparaturen schnell und billigst.

Billigste Preise bei Verwendung von nur allerbesten Zutaten.

NB. Den geehrten Damen steht gleichfalls eine großartige Muster-Auswahl in Damenkleider- und Kostümstoffen zur Verfügung.

Neuestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt

Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-irische, Dampf-, Wannen-, Zichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbadebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Besitzer **Otto Krüger,**
 Naturheilkundiger.

Zur Konfirmation

empfehle

für Knaben:

fertige Anzüge,

Hüte, Vorhemdchen, Aragen, Manschetten, Schlipse, Regenschirme, Uhren, Uhrketten, Hemden, Taschentücher, Portemonnaies, Hosenträger, Handschuhe, Soden u. s. w.

Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Hermann Kelbig, Reichenbrand.

für Mädchen:

Kleiderstoffe, schwarz und bunt, in verschiedenen Qualitäten, Unterröcke in Kästler, Cloth, Moirée, Barchent, sowie weiße Röcke und Hosenträger, Hemden, Taschentücher, Regenschirme, Korsets, Handschuhe, Ohrringe, Broschen, Collier, Portemonnaies u. s. w.

Engl. Sprachunterricht.

Einem bereits begonnenen Kursus der englischen Sprache können noch einige Herren (auch Lehrlinge) mit etwas Vorkenntnissen teilnehmen. Honorar mäßig. Anmeldungen hierzu wolle man an den Unterrichtsabend (Sonnabends abends 9 Uhr) im Restaurant Schützencafé, Siegmars, bewirken.

Suche für 1. April eine Wohnung,

möglichst Nähe Brauerei Altdöbeln.

Carl Heinz, Rabenstein.

Junger Kaufmann sucht für 1. März freundl. möbl. Zimmer, Nähe Nevoigt's. Offerten unter K. R. 25 in die Expedition d. Bl. erbeten.